

Antrag 7: Klimaschutz jetzt!**Antragsteller*in: Internationaler Ausschuss****ANTRAGSGEGENSTAND: INHALTLICHE POSITIONIERUNG ZUM KLIMASCHUTZ***Die Bundeskonferenz möge beschließen:*

5 Der Klimawandel stellt eine fundamentale Herausforderung für unseren Planeten und damit für uns alle dar. Schon heute bedroht er nicht nur unsere Umwelt, Ökosysteme weltweit und die Biodiversität unseres Planeten. Er bedroht auch die Lebensgrundlagen von Millionen von Menschen, insbesondere in Ländern des globalen Südens. Auch wenn die Auswirkungen lokal sehr unterschiedlich ausfallen, stellt der Klimawandel daher eine globale Bedrohung dar. Somit wird Klimaschutz zu einer

10 moralischen, entwicklungspolitischen und globalen Bewährungsprobe, die nur gemeinsam und länderübergreifend gelöst werden kann.

Und während viele junge Menschen sich der Dringlichkeit des Problems bewusst sind, reichen die bisherigen Klimaschutzambitionen der meisten Länder weltweit, im Besonderen auch der EU und ihrer Mitgliedsstaaten, nicht aus, um das Ziel des Pariser Abkommens, die globale Erwärmung

15 „deutlich unter 2°C“ zu halten, zu erreichen. Insbesondere die Klimapolitik der Bundesregierung in den letzten Jahren ist in Anbetracht des Klimanotstandes bei weitem nicht ausreichend und muss daher grundsätzlich verstärkt werden. Darüber hinaus fordert die aktuelle COVID-19 Pandemie weitreichende wirtschaftliche und politische Neuausrichtungen, bei denen Klimapolitik konsequent mit- und weitergedacht werden muss.

20 Da der KjG als Kinder- und Jugendverband insbesondere zukünftige Generationen am Herzen liegen, die massiv vom Klimawandel betroffen sein werden und in Tradition unserer verbandspolitischen Arbeit stellt die Bundeskonferenz der Katholischen jungen Gemeinde folgende Forderungen an die Regierungen der deutschen Bundesländer, die Bundesregierung, die Europäische Union sowie an weitere internationale Entscheidungsträger*innen:

- 25 1. Junge Menschen werden am stärksten vom Klimawandel betroffen sein. Daher fordern wir, sie auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene besser an relevanten Entscheidungsprozessen zu beteiligen und ihnen dabei echten Einfluss auf Entscheidungen zu ermöglichen. Die Bundesregierung hat mit der deutschen Ratspräsidentschaft eine besondere Gelegenheit in einen ernsten und langfristigen Dialog mit der Jugend einzusteigen, die
- 30 genutzt werden muss.

2. Wir in Deutschland und Europa tragen eine besondere Verantwortung für den Klimawandel. Daher fordern wir eine deutlich ambitioniertere Klimapolitik auf nationaler und europäischer Ebene. Deutschland und die EU können und müssen im Klimaschutz weltweite Vorreiter*innen werden. Mögliche Schritte auf dem Weg dahin sind etwa ein deutlich höherer CO₂ Preis im europäischen Emissionshandel, eine erweiterte CO₂-Bepreisung in bisher nicht abgedeckten Sektoren und eine deutliche Ambitionssteigerung im Zuge der europäischen Nationally Determined Contributions.
5
3. Die Energiewende ist ein zentraler Schritt auf dem Weg in eine emissionsfreie und klimafreundliche Zukunft. Wir fordern daher, den Übergang zu erneuerbarer Energieerzeugung durch verstärkte Förderung und einen Abbau von bestehenden Hindernissen zu beschleunigen. Ein großes Ziel muss es dabei sein, bestehende Atom- und Kohlekraftwerke vom Netz zu nehmen und durch erneuerbare Energiequellen zu ersetzen. In diesem Zusammenhang ist auch eine verstärkte internationale Kooperation im Technologiebereich notwendig.
10
4. Die Klimakrise ist eine internationale Herausforderung, die nur auf internationaler Ebene zufriedenstellend gelöst werden kann. Wir fordern daher einen ambitionierten Einsatz für funktionierende und starke Ergebnisse im UN-Klimaprozess, im Besonderen auch während der aktuellen COVID-19 Pandemie. Darüber hinaus fordern wir, Länder des globalen Südens verstärkt dabei zu unterstützen, ihre Bevölkerung und Natur vor den Folgen des Klimawandels zu schützen und sich nachhaltig zu entwickeln.
15
20
5. Wir als junge Menschen sind Teil einer mobilen und innerhalb Europas vernetzten Generation. Damit Mobilität und Klimaschutz nicht im Konflikt stehen, fordern wir verstärkte Unterstützung für nachhaltige Transport- und Mobilitätslösungen, wie etwa international vernetzte Bahnstrecken, in Deutschland und Europa. Diese Mobilitätslösungen müssen darüber hinaus so gestaltet sein, dass sie auch für junge Menschen und für Menschen mit begrenzten finanziellen Mitteln erschwinglich sind.
25
6. Klimawandel bedroht wichtige Ökosysteme auf der ganzen Welt. Um diese Naturschätze zu bewahren, fordern wir verstärktes Engagement für Naturschutz und Forschung in diesem Bereich.
7. In den nächsten Monaten und Jahren werden wir in Nachgang der aktuellen COVID-19 Pandemie politische Entscheidungen treffen müssen, die das wirtschaftliche Leben in Deutschland und Europa auf Jahrzehnte prägen werden. Diese Entscheidungen müssen konsequent auf Klimaschutz ausgerichtet sein und insbesondere eine Unterstützung der
30

Industrie muss in diesem Zusammenhang mit klimapolitischen Auflagen verbunden sein, um nach der COVID-19 Pandemie auch die Klimakrise ernsthaft zu bekämpfen.

Begründung:

5 Junge Menschen werden in der Zukunft massiv vom Klimawandel betroffen sein, weshalb Klimaschutz längst Teil der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen ist. Viele KjGler*innen engagieren sich daher auf verschiedene Weise für mehr Klimaschutz und auch diverse KjG Diözesanverbände haben sich klar zu dem Thema positioniert.

10 Da die KjG sich außerdem als Verband klar „gegen die Zerstörung der natürlichen Lebensgrundlagen“ wendet und sich für eine Politik der „weltweiten Verwirklichung gleicher und gerechter Lebensbedingungen und einer ökologisch verantworteten Lebensweise“ einsetzt (Grundlagen und Ziele der KjG), ist es an der Zeit, als Bundesverband klar für ambitionierte Klimapolitik Stellung zu beziehen.

15 Des Weiteren hat auch unser internationaler Dachverband, die FIMCAP, auf ihrer letzten Generalversammlung einen ausführlichen Forderungskatalog zu mehr Klimaschutz beschlossen, der sich teilweise im Antrag wiederfindet.

20

<input type="checkbox"/> angenommen	<input type="checkbox"/> abgelehnt	bei Ja-Stimmen, Nein-Stimmen, Enthaltungen
<input type="checkbox"/> überwiesen an:	<input type="checkbox"/> Sonstiges:	